

Zeitschrift für kritische Kulturarbeit, Freizeitpolitik und Tourismusforschung
mit Mitteilungen der Kommission "Freizeitpädagogik" der Deutschen Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

In eigener Sache: Noch zu wenig Abonnements für mehr Papier	S. 2
A. <u>Stadtteilkulturarbeit/Stadtteilkulturelle Animation:</u>	
Eine Antwort auf die "Unwirtlichkeit unserer Städte"?	S. 3
B. <u>Stadtteilkulturarbeit/Stadtteilkulturelle Animation als Neue Qualität der</u>	
<u>Kultur- und Freizeitpolitik? - Thesen -</u>	S. 7
I. Hans Rüdiger, Kiel	S. 8
II. Dieter Kramer, Frankfurt	S. 10
III. Horst W. Opaschowski, Hamburg	S. 13
IV. Wolfgang Nahrstedt, Bielefeld	S. 15
V. Stadtteilkultur - Ein Märchen?	S. 19
C. <u>Begriffliche Grundlagen von Stadtteilkulturarbeit und Stadtteilkulturelle</u>	
<u>Animation</u>	S. 20
D. <u>Mitbestimmungsmodelle der Stadtteilkulturellen Animation</u>	
I. Sigurd Agricola, Essen: Bürgerbeteiligung an öffentlichen Freizeitein-	
richtungen	S. 32
II. Gerd Brückner/Friedhelm Vahsen, Hildesheim: Politische Aktivierung	
durch parteinahe Stadtteilkulturarbeit	S. 43
E. <u>Praxisbeispiele der Stadtteilkulturellen Animation</u>	
I. Uwe Volker Karst, Bielefeld: Animation im Freizeit- u. Breitensport	S. 57
II. Knut Pfeiffer, Kiel: Spiellinie an der Kiellinie	S. 72
III. Holger Grabbe, Bielefeld/Hamburg: Kunst am Bau - Kuh am Bauzaun	S. 77
IV. Brinkmann/Jitschin/Nahrstedt/Stein, Bielefeld:	
Freizeitberatung in der VHS	S. 81
F. <u>Internationale Freizeitpolitik und Freizeitforschung</u>	
I. 25 Jahre WLRA - 10 Jahre elra: 5.-12.11.81 Zürich/Twamberg	S. 87
II. Die Situation des Menschen auf der Welt (Aurelio Peccei, Club of Rome)	S. 90
III. Freizeitpolitik in NRW	S. 90
IV. Programm für das französische Freizeitministerium (Henri Grolleau, Paris)	S. 91
G. <u>Aus- und Fortbildung von Freizeitfachleuten in Europa</u>	
I. ELRA-Beratergruppe 5: Tätigkeitsbericht 1981	S. 93
II. Die Ausbildung von Freizeitpädagogen/Animatoren in der BRD	S. 96
III. Italienisch-deutsche Kooperation in der Ausbildung der Ausbilder	S. 97
IV. Bundesvereinigung der Freizeitberufe: Hauptversammlung (11/81) und	
Fortbildung (12.-14.3.82)	S. 97
V. Freizeitpädagogik in Benelux: ELRA 5 4.-7.3.82 Universität Gent	S. 98
VI. Freizeitdidaktik: Zielprobleme von Freizeitpädagogik u. Kulturarbeit:	
22./23.3.82, Regensburg	S. 98
VII. Arbeit und Freizeit im Wandel - Antworten der Pädagogik:	
23./24.3.82 Regensburg	S.100
H. <u>Offene Kinderarbeit und Kinderpolitik</u>	
I. Die IPA änderte ihren Namen: 23.-28.3.81 Rotterdam	S.102
II. Wie Menschen zu Menschen machen? (Urie Bronfenbrenner, USA)	S.104
III. Der Beruf von Spiel(platz/mobil)pädagogen	S.105
IV. Spielpädagogen aller Länder vereinigt Euch: 31.8.-6.9.81 Turin	S.106
V. Öffentlichkeitsarbeit u. Weiterbildung: Dt. Ipa 14.-17.12.81 Niederbieber	S.106
VI. Spielräume für Kinder: 3.-5.5.82 Rolandseck	S.109
VII. Aktuelles aus der Spielmobilerszene: 19.-22.11.81 Baerenthal/Elsaß	S.109
VIII. Hamburger "Aufschrei": "Wir haben die Schnauze voll!"	S.111
IX. ABA in Ostwestfalen: 22.8.81 Bielefeld	S.112
X. Die ABA lebt wieder: 21.11.81 Wuppertal	S.113
XI. Fortbildung von Spiel(platz/mobil)pädagogen: ABA-Programm 1982	S.114
XII. Die Zukunft steht auf dem Spiel: ABA 30.1.82	S.116
<u>fzp-aktuell</u>	S.118
<u>FZP-relevante Neuerscheinungen</u>	S.121
<u>Autorenspiegel Neuerscheinungen</u>	S.123/4
<u>FZP-Stellenanzeige/FZP-Anzeigen-Kritik: Lehrerinnen als Reiseleiter?</u>	S.123/4